

The Love ' Teki '

Liebe auf See

Von Amy-Sama

Kapitel 2: Krieger-Prinzessin Kami

Auf dem Schiff des Königs Senshi war noch alles ruhig und keiner Ahnte was.

"Es ist alles ruhig!" sagte einer der Soldaten. "Die Piraten haben wohl die Hosen voll." lachte ein anderer. "Oder einen anderen Beutezug.

Die Hosen voll aber auch!" grinste der Soldat. "Haltet trotzdem die Augen auf!"

befahl der König. "Ja...Jawohl!" die Soldaten patronierten kurz vor dem König.

"Vater wann darf ich den an Deck? Ich will endlich das Meer sehen!" meckerte des Königs Tochter. "Noch nicht mein Kind!" "VATER!!!" schrie sie.

"Na gut aber nur kurz!" gab ihr Vater dann seufzend nach. "Na endlich! Ah, ist das schön!" Kami ging an Deck und ging auf dem Schiff umher. Sie schaute weit aufs Meer und ließ sich den Wind um die Nase wehen.

An Bord der „Akuma“ ,Abunais Schiff. "Prinzessin gesichtet!" rief einer der Piraten. "Angriff!" schrie Abunai >Ja Nihon ich habe es nicht vergessen das versprechen das ich dir vor 3 Jahren gab!< "Pi...Pi..Piraten!" schrie dann einer der Soldaten. >Mist, diese Hunde haben nur darauf gewartet das ich sie an deck hohle.< "Wer ist es?" fragte der König.

"Abunai und seine Mannschaft!" antwortete der Soldat. "Er hat es also nicht vergessen! Wachen bringt meine Tochter in ihre Kabine!" befahl der König.

"Aber Vater was ist hier los?" Kami rannte zu ihrem Vater und schaute ihn fragend an. "Dürfen wir bitten Prinzessin." die Soldaten wollten die Prinzessin dann in ihre Kabine bringen. "Nein!" Kami rannte zu ihrem Vater. "Vater wer sind diese Leute?" rief sie. "Bringt sie in ihre Kabine!" brüllte der König.

"Jawohl Herr!" die Soldaten packten sie und brachten sie weg. "Nein, lasst mich los, ich will nicht! VATER!!!" Sie wehrte sich mit Händen und Füßen.

In der Kabine von Kami setzten die Soldaten sie auf ihrem Bett ab. "Es tut uns leid, aber es ist ein Befehl des Königs." entschuldigte sich der eine Soldat.

Die Tür ging dann zu und man hört noch wie das Schloss verriegelt wurde. Die Tür war zu. "Das könnt ihr nicht machen. Lasst mich hier raus!"

Sie schlug mit den Händen gegen die verschlossene Tür.

Draußen näherten sich die Piraten. "Postiert euch Wachen, macht euch Kampf bereit!" brüllte der König. Die Soldaten stellen sich in eine Reihe und ziehen ihre Schwerter. Die „Akuma“ legte an und der Beutezug beginnt. "Der Beutezug kann beginnen! Angriff Männer!" befahl Abunai seinen Leuten.

Die Piraten Stürmen das Schiff und der Kampf beginnt. "Hey Kumpel hier rüber!" rief Shino zu Tasukeru. Die Soldaten stellten sich Shino und Tasukeru in den Weg. "Oh das Empfangskomitee!" grinste Shino. "Angriff!" befahl der eine Soldat. Die beiden Piraten kämpfen gegen die fünf Soldaten.

In der Zwischenzeit in der Kabine von Kami. Man hörte den Kampf bis zu ihr. "Was geht da oben vor sich?" wollte sie wissen. "Ein Kampf!" krächzte ihr Papagei.

"Ein Kampf? Feder falls ich nicht zurück komme flieg zu Mutter und sag ihr was geschehen ist." bat Kami ihren treuen Freund. "Mutter fliegen wenn Kami nicht wider kommen und sagen was passiert." widerholte Feder

krächzend. "Genau! Du bist ein kluger Vogel." lächelte sie. "Feder klug!" krächte er. "Ich gehe jetzt und gucke was da los ist." meinte Kami. Sie trat gegen die Tür ,die mit einem Satz aus den Angeln flog. "Also dann Feder!"

Sie schlich die Treppe hoch und öffnete vorsichtig die Tür. Auf einmal flog eine Wache an ihrer Nase vorbei und die Tür stand nun weit auf

so dass alle sie sehen konnten. "Hey Tasukeru da ist das Prinzässhin!" meinte Shino. "Ah...,VATER!!!" schrie Kami. "Ah..Kami? Geh zurück!" brüllte ihr Vater.

Sie wollte zu ihrem Vater rennen wurde aber vorher von zwei Piraten aufgehalten "Aus dem Weg ich will zu meinem Vater." knurrte sie.

"Na Püppchen was willst du den?" lachte der eine Pirat. "Was ich will? Ich will zu meinem VATER!" brüllte sie wütend. Sie schlägt dem Piraten in den Magen dann auf den Nacken und er sinkt zu Boden. Dem zweiten ergeht es genauso. "Ah....Ha...Ha...hast du das gesehen?" fragte Shino Tasukeru. "Ja und ich kann es

nicht glauben." antwortete Tasukeru. Kami rannte in Richtung ihres Vaters und schnappte sich das Messer das auf sie zu flog. Sie fing es mit bloßen Händen auf und warf es auf den Piraten der ihren Vater in seiner Gewalt hatte, es traf ihn in der Schulter. "Argh!" der Pirat ließ den König vor schmerz los.

"Vater! Geht es dir gut?" fragte Kami dann ihren Vater als sie bei ihm war. "Tochter, was?" wollte ihr Vater wissen. "Nicht sprechen ich bring dich zum Boot."

Sie ging mit ihrem Vater Richtung Rettungsboot, doch das war weg. "Diese Hunde haben das Rettungsboot abgetrennt." meinte der König. Die Soldaten verloren alle langsam nach und nach. "He, he! Hab ich dich! Komm her meine kleine!" ein Pirat schnappte Kami am Arm und zerrte sie zu sich. "Ich bin nicht

DEINE KLEINE!" schrie Kami sauer. Sie verpasste dem Piraten eine und schupste ihn ins Wasser. "Ich glaube die hohl ich mir mal und du greifst aus´m Hinterhalt an ok?" schlug Shino vor. "Ok!" stimmte Tasukeru zu. Shino stellt sich vor Kami. "Komm her Prinzässhin!" grinste er. "Prinzässhin? Ich bin immer noch Kami, Kami Senshi!" rief sie. "Und keiner nennt mich ungestraft Prinzässhin." knurrte sie. Kami zerriss ihr Kleid und drunter kam ein kurzes Top mit abgerissenen Armen zum vor Schein, und ein kurzer Rock. Sie holte ein Tuch aus ihrer Tasche und band es sich um den Kopf.

>Ist sie eine Krieger Prinzessin?< fragte sich Tasukeru als er das sah. Sie nahm sich ein Schwert von einem Soldaten der schon am Boden lag.

"Ich leih mir das mal aus." meinte sie zu dem Leichnam des Soldaten. Shino passte fürn kurzen Moment nicht auf und sie rannte auf ihn los.

"Shino pass auf!" brüllte Tasukeru. "Ah!" Er konnte gerade noch ausweichen.

>Mist!< "Vater geh nach unten zu Feder!" befahl Kami ihrem Vater.

"Tochter was hat dein Aufzug zu bedeuten?" wollte der König wissen. "Das ist doch jetzt egal...agh...geh endlich!" Shino schlug mit seinem Schwert auf sie ein. Sie konnte ihnen aber parieren. >Wie macht sie das sie kontert meine Angriffe und gleichzeitig hilft sie ihrem Vater!< "Verarsch mich nicht!" knurrte Shino. "Geh jetzt Vater! Und dich verarsch ich nicht!" "Und du Tochter?" fragte der König. "Mach dir keine sorgen Vater. Hey ihr zwei bringt ihn nach unten in Sicherheit." befahl sie zwei Soldaten. "Jawohl." diese taten auch gleich was sie befahl. Kami kämpfte gegen Shino als plötzlich Tasukeru sie heimlich von Hinten angreift und sie von Hinten nieder schlug. "Ah....!" sie spürte einen dumpfen schlag. Dann wurde ihr schwarz vor Augen und sie

brach zusammen. "NEIN TOCHTER!" schrie der König er lief wider an Deck. Kami sank zu Boden und Tasukeru nahm sie über seine Schultern und ging auf die „Akuma“. "Hä, hä, ich habe dir doch versprochen das sie mir gehören wird." lachte Abunai.

"NEIN!!! Du Untier was hast du mit ihr vor?" knurrte der König. "Sie ist mein das ist erst mal die Hauptsache, aber wenn ich's so sehe lass ich dich laufen und kassiere eine menge Geld für sie, an die 1.000.000\$." grinste Abunai finster. "Ich werde das Geld haben." sagte der König.

Das Schiff entfernte sich immer weiter und damit auch die Hoffnung Kami je wider zu sehen.